



Kleine, feine Unternehmen im Portfolio

«Smartes Anlegen»



Schwyzer
Kantonalbank

Kleine, feine Unternehmen im Portfolio

Noch nie waren die Aktienbörsen so geprägt von grosskapitalisierten Unternehmen wie heute. Der MSCI World, der wohl bekannteste globale Aktienindex mit über 1'300 Unternehmen, wird von einigen wenigen Titeln aus dem Technologiesektor dominiert. Die gezielte Beimischung von kleinkapitalisierten Unternehmen fördert die Diversifikation und erschliesst neue Renditequellen für das Portfolio. Nebst globalen Lösungen bieten sich insbesondere Produkte mit europäischem Fokus an.

Seit der Finanzkrise im Jahr 2008 stehen an den grossen Aktienmärkten besonders wachstumsstarke Unternehmen aus dem Technologie- und Internetsektor im Scheinwerferlicht. Der Anteil des Technologiesektors sowie Alphabet, Meta und Amazon beläuft sich im MSCI World auf mittlerweile 35%. Noch im Jahr 2015 wurden keine 15% erreicht. Besonders die bekannten Aktienindizes, die auch vielen ETFs zugrunde liegen, werden zusehends von einzelnen Unternehmen und Sektoren dominiert. Dies wirkt sich negativ auf die Diversifikation aus und kann zu versteckten Klumpenrisiken führen. Anlegerinnen und Anleger sind daher gut beraten, auch weniger prominente Namen und «vergesene» Sektoren wieder ins Portfolio beizumischen. Kleinkapitalisierte Unternehmen könnten diese Lücke vorzüglich füllen. Sie stehen weniger im medialen Fokus und werden weniger stark von Analysten beobachtet. Dafür verfügen sie über spezialisierte Geschäftsmodelle und sind oftmals dank Ankeraktionären längerfristig orientiert. Zahlreiche Forschungsprojekte zeigen zudem, dass Aktien von kleinkapitalisierten Unternehmen über die Zeit eine zusätzliche Risikoprämie erwirtschaften.

Überrendite theoretisch fundiert

Auch in der Praxis lässt sich diese Überrendite feststellen, besonders bei längerfristiger Betrachtung. Im europäischen Aktienmarkt liegt

die langfristig erzielbare jährliche Prämie gegenüber grosskapitalisierten Unternehmen zwischen 2-5%. Erklärungsversuche für diese «Sonderdividende» gibt es zahlreiche. In der Regel weisen kleinere Unternehmen höhere Wachstumsraten aus, da sie in Nischenmärkten tätig sind oder der Produktzyklus ihres Angebots noch am Anfang steht. Höheres Gewinnwachstum wirkt sich positiv auf die Aktienkurse aus. Kleinere Unternehmen nutzen zudem verstärkt Fremdkapital, was die Zinssensitivität erhöht. Dabei wirken die derzeit tendenziell fallenden Zinsen stützend, da die Kosten für kurzlaufende Unternehmenskredite tiefer zu Buche schlagen.

Übernahmen als Renditequelle

Als nicht zu vernachlässigbare Renditequelle gelten zudem Firmenübernahmen. Kleine, hochspezialisierte Unternehmen sind oft das Ziel von Übernahmen. Der Käufer entrichtet dabei eine Prämie, um sich die Zustimmung der bestehenden Aktionäre zu sichern. Historisch betrachtet wiesen kleinkapitalisierte Unternehmen meist einen Bewertungsaufschlag gegenüber dem breiten Markt auf. Dieser Aufschlag hat sich in den letzten Jahren weitgehend abgebaut. Besonders europäische Aktien erscheinen derzeit nicht teuer. Da sie rund 70% ihrer Umsätze in Europa erwirtschaften, profitieren sie zudem von den aufgelegten staatlichen Investitionen in die Rüstung und Infrastruktur überproportional.

Als Beimischung für bestehende Portfolios

Die letzten Jahrzehnte in der Anlagewelt waren geprägt von einer Tendenz zur Passivierung. Immer mehr Anlegerinnen und Anleger setzen auf kosteneffiziente ETFs und Indexfonds, um eine Aktienregion abzubilden. Die gängigsten Indizes von MSCI oder S&P setzen dabei jedoch vorrangig auf diejenigen Unternehmen mit der höchsten Marktkapitalisierung. Kleinkapitalisierte Unternehmen fehlen daher oftmals in der Vermögensallokation – ein Fehler. Sie bieten zusätzliche Renditetreiber, aber auch eine weitere Länder- und Sektordiversifikation. Im Vergleich zum MSCI Europe sind kleinkapitalisierte europäische Titel beispielsweise stärker im Industrie- und Immobiliensektor vertreten, während sie in der Finanzbranche oder im Gesundheitssektor ein kleineres Gewicht einnehmen. Der Fokus auf Deutschland und Frankreich ist zudem geringer ausgeprägt als beim grossen Bruder. Als Portfoliobeimischung verbessern kleinkapitalisierte Unternehmen das Rendite-Risikoprofil durch eine breitere Diversifikation.

Spezifische Risiken nicht vergessen

Im Finanzmarkt gibt es nichts umsonst. Höhere Renditen gehen auch mit höheren Risiken einher, selbst wenn sie nicht sofort als solche erkennbar sind. Kleinkapitalisierte Unternehmen gelten als zyklischer und reagieren rascher auf konjunkturelle Veränderungen – auch auf Negative. Zudem sind kleinere Unternehmen oftmals im Zulieferbereich tätig und sind damit

meist rascher von einer nachlassenden Nachfragedynamik betroffen. Gerade der europäische Automobilsektor mit seinen zahlreichen Zulieferunternehmen steckt seit Jahren in der Krise. Auch die politischen Turbulenzen in Frankreich und der weiterhin anhaltende Krieg in der Ukraine belasten die Stimmung. Zudem besteht die Gefahr, dass angesichts der derzeit attraktiven IPO-Konditionen verstärkt Unternehmen an die Börse gelangen, welche qualitativ im tieferen Segment anzusiedeln sind.

Aktives Management kann sinnvoll sein

Angesichts der Vielzahl von potentiellen Risiken sowie der mangelnden Liquidität vieler Einzeltitel könnte ein aktiver Ansatz zweckdienlich sein. Aktiv verwaltete Produkte gelten zwar als kostspieliger und erwirtschaften nicht immer eine Mehrrendite. Da kleinkapitalisierte Unternehmen aber oftmals nur von wenigen Analysten abgedeckt werden, kann ein Fondsmanager durch eigene Analysen allenfalls Opportunitäten aufdecken und diese gewinnbringend nutzen.

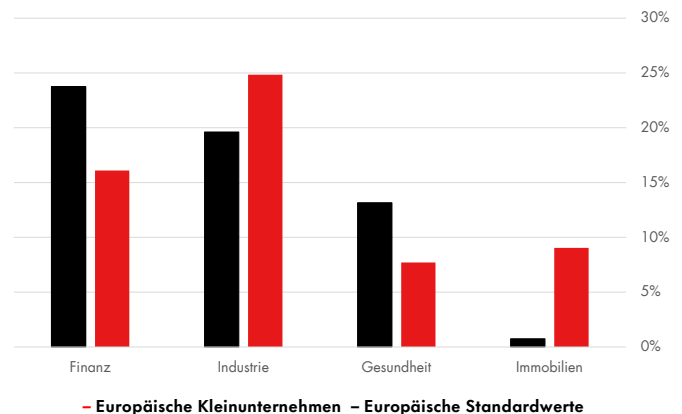
Outperformance von kleinkapitalisierten Unternehmen

(01.01.2020 - 30.09.2025; MSCI Europe vs. MSCI Europe Small Cap)



Alternative Sektorallokation bei kleineren Unternehmen

(Aktuelle Gewichtung in Referenzindizes)



DNCA Archer Mid-Cap Europe

Generelle Informationen

Der DNCA Invest Archer Mid-Cap Europe investiert aktiv in europäische Unternehmen. Das vierköpfige Fondmanagement-Team mit Sitz in Paris fokussiert sich auf drei Kernthemen:

- Unternehmen in akutem Wandel, etwa mit neuem Geschäftsmodell oder einer tiefgreifenden Restrukturierung.
- Unternehmen mit überdurchschnittlicher Wertschöpfung, welche vom Markt unterschätzt wird.
- Unternehmen, welche sich nach einem temporären externen Schock wieder erholen.

Dazu schöpfen die Manager aus einem Universum von ca. 2'500 kleinen und mittelgrossen Unternehmen, welche in Europa beheimatet oder börsennotiert sind. Sämtliche Unternehmen durchlaufen eine fundamentale und bewertungsspezifische Analyse. Die Positionsgrösse jedes investierten Titels reflektiert dessen Risiko, Liquidität und die Überzeugung des DNCA-Teams. DNCA Investments gehört zur französischen Natixis-Gruppe, welche wiederum eine Tochter der französischen Sparkassen und Genossenschaftsbanken ist.

Fondspreisentwicklung DNCA Archer Mid-Cap Europe

(01.01.2021 bis 16.10.2025; in EUR)



Quelle: Bloomberg, SZKB

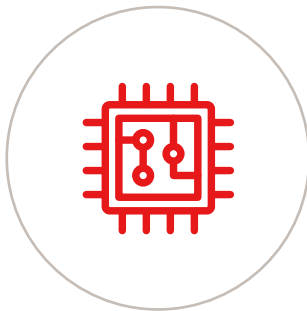
Fondsinformationen

Name	DNCA Archer Mid-Cap Europe
ISIN	LU1366712351
Valorennummer	33015168
Ausschüttungsart	Thesaurierend
Basiswährung	EUR
Laufende Kosten	1.08%
Fondsgrösse	EUR 1'434 Mio.

Weitere Schwerpunkt-Themen



**Klimawandel &
Nachhaltigkeit**



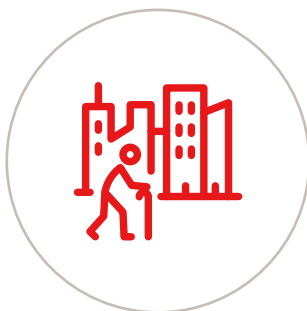
**Wirtschaft im
Umbruch**



**Neue
Weltordnung**



**Technologische
Entwicklung**



**Demographie &
Urbanisierung**



**Smartes
Anlegen**

Notizen:

Unsere Publikationen im Überblick

Standpunkt

Im Standpunkt dreht sich alles um die makroökonomische Lage und unsere aktuelle Positionierung.

Schwerpunkt

Megatrends und thematische Anlageideen werden im Schwerpunkt genau unter die Lupe genommen

Brennpunkt

Bei ausserordentlichen Ereignissen informieren wir Sie umfassend mit dem Brennpunkt.

**Weitere Informationen zum Börsengeschehen
und Newsletter abonnieren:**



Impressum

© SZKB 2025. Alle Rechte vorbehalten.
Herausgeber: Schwyzer Kantonalbank, 6431 Schwyz
Redaktionsschluss: 16. Oktober 2025

Redaktion

Rolf Kuster, Florian Deiss

Titelbild

iStockphoto

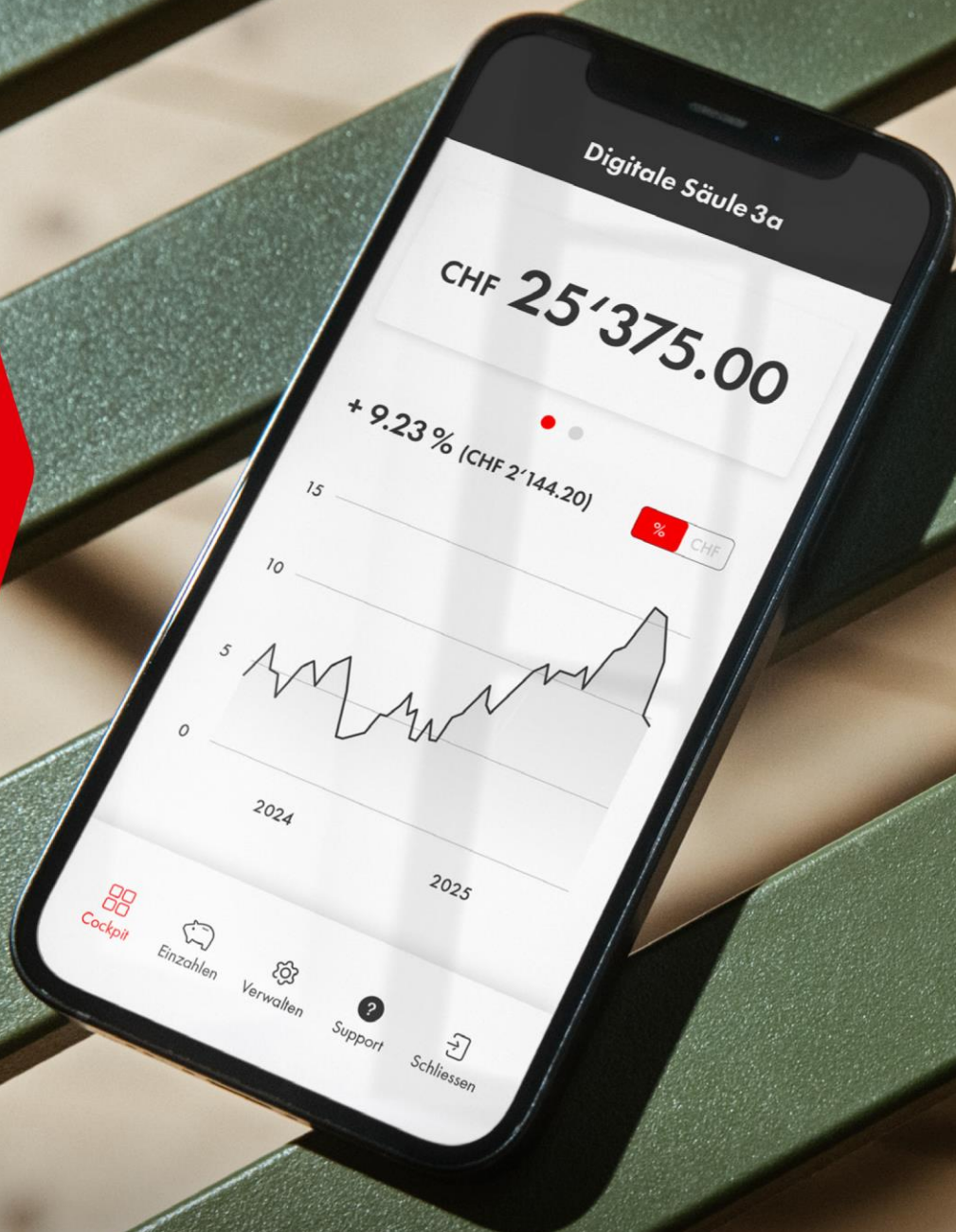
Papier

Refutura blauer Engel, Recycling matt, 100% Altpapier

Disclaimer

Diese Publikation wurde einzig zu Informationszwecken erstellt und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Schwyzer Kantonalbank zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Anlageinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie in irgendeiner Rechtsordnung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Schwyzer Kantonalbank als zuverlässig erachtet, indes kann keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen geleistet werden. Die Publikation enthält keine Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Sie stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Anlegers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie oder eine andere an einen bestimmten Anleger gerichtete Empfehlung dar. In der Publikation gegebenenfalls gemachte Verweise auf frühere Entwicklungen stellen keine Indikationen dar für laufende oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse.

Sparen 3a auf meiner Lieblingsbank



Nehmen Sie Ihre Vorsorge selbst in die Hand und investieren Sie mit der SZKB Mobile Banking App in die 3. Säule.



Schwyzer
Kantonalbank